

Löschdecke und Co.: Wie Sie bei Grillunfällen richtig handeln

Grillen gehört für viele einfach zu Frühling und Sommer dazu. Doch der Umgang mit Feuer, Gas, Rauch und Fett ist nicht ganz ungefährlich. Kommt etwa die Haut mit dem Rost oder dem heißen Grillgut in Berührung, kann eine sogenannte Kontaktverbrennung entstehen.

Sie ist in der Regel zwar nur klein und oberflächlich. Anders sieht es allerdings aus, wenn eine Flamme die Haut verbrennt. Dann wird die Verbrennung großflächiger - besonders wenn Brandbeschleuniger eingesetzt werden, um das Feuer anzufachen. Auch spritzendes Fett kann größere Verletzungen auf der Haut verursachen.

Löschdecke passt in den Picknickkorb

Passiert etwas, sollte man zunächst die Gefahrenquelle aus dem Weg schaffen, so Prof. Christoph Hirche, Direktor der Klinik für Plastische Chirurgie, Hand- und Rekonstruktive Mikrochirurgie an der Berufsgenossenschaftlichen (BG) Unfallklinik Frankfurt. Also den brennenden Grill löschen - mit Wasser oder indem man ihn abdeckt.

Dafür tut es zur Not die Picknickdecke. Eine zusammengefaltete Löschdecke findet zwischen Grillgut, Tellern und Getränken auch gut Platz. Außerdem ist es ratsam, eine Wasserflasche griffbereit zu haben.

Kleinere Verbrennung sollten man kurzzeitig kühlen, rät Hir-



Spiritus und andere flüssige Brandbeschleuniger können hohe Flammen verursachen - und damit auch starke Verbrennungen.

FOTO: MONIQUE WÜSTENHAGEN/DPA-MAG

che. Kaltes Wasser hilft, die Schmerzen zu lindern. Bei großflächigen Verbrennungen kann eine Kühlung allerdings zum Auskühlen des ganzen Körpers führen.

Schritt zwei ist die Desinfektion der Wunde. Schritt drei ein steriler Verband mit einer nicht haftenden Wundauflage, einer Kompresse und einem elasti-

schen Wickel. Das schützt die Wunde vor Bakterien und reduziert Schmerzen.

Wenn die Verbrennung größer ist oder nach ein paar Tagen nicht abheilt, sollte man zum Hausarzt oder in eine Spezialklinik. Gefährlich wird es, wenn mehr als 15 Prozent der Körperoberfläche betroffen sind. Behandlungsbedarf besteht auch,

wenn die Verbrennung besonders tief ist oder besondere Körperstellen betrifft wie etwa Genitalien oder die Augen, so der Mediziner.

Besser Vor- als Nachsicht

Verzichten auf den Grillspaß muss man aber nicht: „Grillen mit Sicherheitsbewusstsein kann man auch als Mediziner vertre-

ten“, sagt Prof. Hirche, der selbst gern grillt. Seine wichtigsten Ratschläge:

- Keine Brandbeschleuniger nutzen
- Gasgrills regelmäßig warten
- Abstand halten - das gilt besonders für Kinder
- Alkohol nur in Maßen
- Nie in geschlossenen Räumen grillen (dpa)

Schreibtischpflanze: Diese Gewächse überleben Ihr Homeoffice

Ob nun auf dem Schreibtisch im Wohnzimmer, im Schlafzimmer oder im Gästezimmer: Ein wenig Grün im Sichtfeld ist auch im Homeoffice hübsch. Am besten geeignet als pflanzliche Kollegen für den Schreibtisch zu Hause: Arten mit einer ruhigen Ausstrahlung und geringen Ansprüchen.

Das sind etwa Sansevieria-Arten, so die Plants & Flowers Foundation Holland. Sie gehören zu den Spargelgewächsen und mögen sonnige bis halbschattige Plätze, so das Magazin „Mein schöner Garten“, können aber auch lange überleben, wenn sie dunkler stehen. Das Substrat spielt demnach keine besondere Rolle. Es darf nur nicht dauerhaft nass sein.

Praktisch übrigens für alle, die den Homeoffice-Schreibtisch im

Schlafzimmer stehen haben: Sansevieria sind der Plants & Flowers Foundation Holland zufolge eine der wenigen Pflanzen, die nachts Sauerstoff produzieren - die Luft also mit Sauerstoff anreichern, während Sie schlafen.

Gießen gern mal vergessen

Außerdem gute Schreibtischpflanzen laut der Foundation: Zamioculcas und Pilea. Erstere wird auch Glücksfeder genannt - und ist laut „Mein schöner Garten“ unverwundlich. Sie wird 40 bis 60 Zentimeter hoch, mag Standorte ohne direkte Sonne - und gießen muss man sie nur alle paar Wochen.

Die Pilea mag ebenfalls helle Plätze ohne direkte Sonne. Wasser braucht die Pflanze mit den flachen, runden Blättern, die an

Ufos erinnern, etwa einmal die Woche. Beide Schreibtischpflanzen überleben es also, wenn Sie bei einem vollen Terminkalender das Gießen aussetzen.

Ein Tipp der Plants & Flowers Foundation Holland für alle, die sich nicht nur eine ruhige grüne Optik, sondern auch eine gute Akustik rund um den Schreibtisch wünschen: die Zimmerpflanzen in Gruppen aufstellen. (dpa)

Diejenigen, die sich nicht nur eine ruhige grüne Optik, sondern auch eine gute Akustik rund um den Schreibtisch wünschen, stellen die Zimmerpflanzen am besten in Gruppen auf.

FOTO: PLANTS & FLOWERS FOUNDATION HOLLAND/DPA-MAG

